

Protokoll der Gemeinderatssitzung

- 2. Sitzung 2018** **Montag, 26. Februar 2018, 20.00 Uhr**
 Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
- Beginn: 20.00 Uhr
 Schluss: 22.00 Uhr
- Vorsitz: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
 Protokoll: Katia Crimella, Protokollführerin
- Anwesende: Daniel Hürlimann, Christoph Loser, Barbara Obrecht Steiner, Patrick Suter, Thomas Anderegg, Gisela Schultis, Ivan Flury, Urs W. Flück
- Kurt Kohl, Gemeindeverwalter
- Zusätzlich zu Traktandum 2:* Rudolf Schluep (SBD GmbH) und Simon Vogt (Metron Verkehrsplanung AG)
- Gäste: -
- Presse: Entschuldigt
- Entschuldigungen: -
- Traktanden:**
1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 1 vom 29. Januar 2018
 2. Überprüfung Verkehrssituation/-sicherheit in Langendorf
 3. Kenntnisnahme Demission von Benjamin Sigrist als Mitglied der Jugendkommission
 4. Eidg. Feldschiessen 2018: Anfrage für Ratsdamen-/Ratsherrenschieszen
 5. Wohnheim KONTIKI Subingen: Unterstützungsgesuch
 6. Informationen zu Schulraumerweiterung
 7. Informationen aus den Ressorts
 8. Mitteilungen und Verschiedenes

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 1 vom 29. Januar 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Überprüfung Verkehrssituation/-sicherheit in Langendorf

Ausgangslage:

Bereits an der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2017 hat die Planungskommission dem Gemeinderat den Antrag unterbreitet, eine Überprüfung der Verkehrssituation/-sicherheit in Langendorf an die Hand zu nehmen, da die letzte Überprüfung bereits 10 Jahre her ist. An dieser Gemeinderatssitzung wurde dem Antrag nicht stattgegeben. Stattdessen wurde das Thema anlässlich der Erarbeitung der Legislaturziele 2017 – 2021 vom 20. Januar 2018 nochmals aufgegriffen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Für die heutige Gemeinderatssitzung sind Rudolf Schluep (SBD GmbH) und Simon Vogt (Metron Verkehrsplanung AG) eingeladen, um die geplante Überprüfung und Vorgehensweise anhand einer Präsentation genauer vorzustellen.

Nach Beendigung der Präsentation fragt Barbara Obrecht, in welchem Rahmen der in Schritt 2 beschriebene öffentliche Mitwirkungsprozess stattfinden soll. Mit der öffentlichen Mitwirkung ist angedacht, auf Begehrlichkeiten und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner einzugehen, so Rudolf Schluep. Thomas Anderegg merkt an, ob ein öffentlicher Mitwirkungsprozess im Schritt 1 nicht sinnvoller sei. Rudolf Schluep entgegnet, dass im Schritt 1 zuerst die Grundlagen erarbeitet werden müssen, damit man mit diesen an die Bevölkerung treten kann.

Ivan Flury ergänzt die Präsentation dahingehend, dass der in Schritt 1 geplante Workshop mit der Planungskommission, des Amtes für Verkehr und Tiefbau und der Planer auch Seitens des Kantons als wichtig und sinnvoll erachtet wird. Der Kanton hat diesbezüglich grosses Interesse signalisiert, am Workshop teilzunehmen und an die Verkehrsmassnahmen im Kantonsstrassenbereich einen Kostenbeitrag zu leisten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst mit 8 JA und 1 NEIN Stimme:

1. Der Gemeinderat nimmt vom Entscheid der Planungskommission, die Verkehrssituation/-sicherheit gemeindeweit zu überprüfen, Kenntnis und stimmt ihm zu.
2. Der Gemeinderat nimmt vom gemeinsamen Vorgehensvorschlag und der gemeinsamen Honorarofferte der Metron Verkehrsplanung AG, Brugg und der SBD Schluep Bauberatungen und Dienstleistungen GmbH, Solothurn Kenntnis und heisst diese gut.
3. Der Gemeinderat beschliesst für Schritt 1 die Ausgabe im Umfang des offerierten Honorars von Fr. 10'555.00, und zwar zulasten der Erfolgsrechnung 2018, Kto. 7900.3132.00 „Honorare externe Berater“, gegebenenfalls – sollte das Budget noch nicht ausgeschöpft sein – ganz oder teilweise zulasten der Erfolgsrechnung 2017.

3. Kenntnisnahme Demission von Benjamin Sigrist als Mitglied der Jugendkommission**Ausgangslage:**

Mit Schreiben vom 24. Januar 2018 gibt Benjamin Sigrist seine Demission, aufgrund seines Wechsels in die Finanzkommission, bekannt.

Der Gemeinderat wird gebeten, die Demission zur Kenntnis zu nehmen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Gisela Schultis und Ivan Flury weisen darauf hin, dass eine Person zeitgleich auch Mitglied in mehreren Kommissionen sein darf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Die vorliegende Demission von Benjamin Sigrist als Mitglied der Jugendkommission wird zur Kenntnis genommen und seine geleistete Arbeit verdankt.

4. Eidg. Feldschiessen 2018: Anfrage für Ratsdamen-/Ratsherrenschieszen

Ausgangslage:

Am 9. und 10. Juni 2018 findet das Eidgenössische Feldschiessen statt. Das Vorschieszen wird am 2. Juni 2018 sein. Turnusgemäss dürfen die Schützengesellschaft und die Pistolenschützen Langendorf dieses Schützenfest in diesem Jahr in Langendorf durchführen.

Anlässlich einer Sitzung des Organisationskomitees hat Christoph Gerber (Redaktor des Eidg. Feldschiessen) den Vorschlag gemacht, für die politische Behörde ein „Ratsherren- und Ratsdamenschieszen“ durchzuführen. Die Idee wäre, den Gemeinderat anlässlich des Feldschiessens zu einem offiziellen Anlass einzuladen. In einer eigenen Ablösung können die Ratsherren und Ratsdamen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Für allfällige Leihwaffen und eine fachkundige Betreuung würden die Schützenvereine besorgt sein.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Nach kurzer Diskussion ist sich der Rat einig, dass sich dieser die Durchführung eines Ratsdamen- und Ratsherrenschieszen vorstellen kann. Der Anlass soll am 2. Juni 2018 stattfinden und könnte mit einem anschliessenden Apéro abgerundet werden.

Daniel Hürlimann nimmt mit dem Organisationskomitee des Feldschiessens Kontakt auf und wird weitere Details zu gegebener Zeit bekannt geben.

5. Wohnheim KONTIKI Subingen: Unterstützungsgesuch

Ausgangslage:

Das Wohnheim KONTIKI in Subingen ist eine Institution, welche Menschen mit psychischen und physischen Einschränkungen aufnimmt. In den zurückliegenden 40 Jahren hat sich das KONTIKI etabliert. Nebst 54 Bewohnerinnen und Bewohnern führt das KONTIKI eine Ausenwohngruppe und ein Entlastungszimmer.

Räumlich stösst das Wohnheim an seine Grenzen. Deshalb ist ein Erweiterungsbau geplant. Von den Gesamtkosten von Fr. 10.4 Mio kann die Stiftung Fr. 2 Mio in Form von Eigenmitteln einbringen, weitere Fr. 3.4 Mio können via Betriebsrechnung getragen werden. Über Spenden, Sponsoring usw. sind die fehlenden Fr. 5 Mio zu finanzieren. Im Zuge dessen werden auch die Einwohnergemeinden um eine Spende angefragt, ohne einen entsprechenden Betrag zu nennen.

Gemäss Sozialgesetz des Kantons Solothurn ist der Bereich Behinderung ein kantonales Leistungsfeld. Die Heimtaxen werden durch die Beiträge der IV, Krankenkasse, EO-Beiträge und Beiträge der Heimbewohner finanziert. Die Einwohnergemeinden sind direkt nicht unterstützungspflichtig. Sie beteiligen sich jedoch indirekt an den Kosten via EO-Beiträge. Gemäss Auskunft der Betriebsleitung leben zwei EinwohnerInnen aus Langendorf im KONTIKI. Dies kann für den Gemeinderat ein Grund sein, sich in einem bescheidenen Rahmen zu beteiligen.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2017 eine Vereinbarung mit dem Velo-Hauslieferdienst Collectors abgeschlossen. Dafür hat er zu Lasten des Gemeinderatskredites einen Betrag von Fr. 4'000.00 beschlossen. Wie bereits mitgeteilt, übernahm die Migros Aare diesen Betrag im Nachgang. Die Fr. 4'000.00 wurden der Gemeinde im 2017 wieder zurückerstattet. Dank dieser Rückerstattung sind aktuell vom budgetierten GR-Kredit von Fr. 22'000.00 noch Fr. 12'000.00 verfügbar.

Aus den vorgängig gemachten Ausführungen stellt das Gemeindepräsidium den Antrag, der Stiftung KONTIKI für das geplante Vorhaben Erweiterungsbau einen Betrag von Fr. 4'000.00 zuzusichern.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Thomas Anderegg gibt zu Protokoll, dass er das geplante Projekt als sinnvolle und gute Sache empfindet. Er steht hinter der beantragten Vergabe von Fr. 4'000.00, trotz dem auferlegten Sparwillen des Gemeinderates. Schliesslich hat der Gemeinderat an der letzten Gemeindeversammlung auch sein Versprechen an die Bevölkerung abgegeben, weitere Ausgaben zu vermeiden.

Ivan Flury unterstützt die Worte von Thomas Anderegg.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Stiftung KONTIKI, Wohnheim für Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, Subingen, wird für den Erweiterungsbau ein Betrag von Fr. 4'000.00 zugesichert.
2. Der Betrag geht zu Lasten Kto. 0120.3199.00 (Kredit des Gemeinderates) und wird dem Rechnungsjahr 2017 belastet.
3. Der Betrag wird ausbezahlt, sofern die Stiftung die für den Bau notwendigen finanziellen Mittel aufbringen kann.

6. Informationen zur Schulraumerweiterung

Keine Wortbegehren

7. Informationen aus den Ressorts

Elektralkommission

Der Gemeindepräsident erläutert dem Gemeinderat die neusten Erkenntnisse zur Strompreisentwicklung und erklärt das weitere Vorgehen.

In der Überbauung CHUTZ Hoschtet kam es zu diversen Stromschwankungen denen die Elektralkommission gegenwärtig nachgeht, so Patrick Suter.

Planungskommission

Die Planungskommission beschäftigt sich weiterhin mit den Einsprache gesuchten zur Ortsplanungsrevision, so Ivan Flury.

Jugendkommission

Urs W. Flück informiert, dass die diesjährige Jungbürgerfeier am Freitag, 21. September 2018 stattfinden wird. Ob und wie die Behördenmitglieder in die Feier mit eingebunden werden, wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Kuchenstand Mittagstisch

Auch dieses Jahr wird der Mittagstisch am Samstag, 24. März 2018 einen Kuchenstand vor dem COOP haben, so Barbara Obrecht.

Finanzkommission

Die Arbeiten zur Erarbeitung eines Meccano's zur Weiterverrechnung der Schulaufwendungen an Oberdorf und Rüttenen sind in den Endzügen, so Thomas Anderegg.

8. Mitteilungen und Verschiedenes

Keine Wortbegehren

Für das Protokoll:

Katia Crimella
Protokollführerin